

# Trierischer Volksfreund

UNABHÄNGIG • ÜBERPARTEILICH • GEGRÜNDET 1875

ZEITUNG FÜR TRIER UND DAS TRIERER LAND



## TAGE DER ENTSCHEIDUNG

Das Sport-Wochenende hat es in sich: das Eishockey-Nationalteam im WM-Halbfinale, das Fußball-U21-Team im EM-Finale. Sport



### ÜBERBLICK

#### Die Absage des Musikfestivals

**TRIER** (red) Schlechte Nachrichten für alle Musikfans in der Region: Das Musikfestival Porta hoch 3, das vom 16. bis 19. Juni geplant war, kann aufgrund der aktuellen Corona-Bekämpfungsverordnung des Landes Rheinland-Pfalz nicht stattfinden, trotz eines drastisch verschärften Hygienekonzepts. **Seite 25**

#### Die Debatte um die Benzinpreise

**BERLIN** (dpa) In der Debatte um höhere Benzinpreise hat Regierungssprecher Steffen Seibert betont, dass die Preise für Kraftstoffe ohnehin steigen würden. Die Bundesregierung habe eine Staffelung des CO<sub>2</sub>-Preises bis zum Jahr 2025 beschlossen, die bereits jetzt schon „Auswirkungen auf alle Kraftstoffpreise“ habe, sagte Seibert am Freitag. Das gelte für Benzin, Diesel und für Heizöl gleichermaßen. **Seite 2**

#### ZITAT

„Aber 32 Jahre später sehen wir noch immer keinen offiziellen Versuch, die Informationen über das Blutbad zu entsiegeln und zu enthüllen.“

#### „Mütter von Tian'anmen“

Zum Jahrestag der blutigen Niederschlagung der Demokratiebewegung am 4. Juni 1989 in Peking haben Familien der Opfer eine gerechte Aufarbeitung dieses dunklen Kapitels der chinesischen Geschichte gefordert. Die in dem Netzwerk der „Mütter von Tian'anmen“ zusammengeschlossenen Angehörigen forderten in einem offenen Brief die Offenlegung der Wahrheit über das Massaker und Entschädigung.

#### WETTER

16° Tiefsttemperatur der kommenden Nacht:  
19° 14°

#### Seite 8

### RUBRIKEN

BÖRSE SEITE 6  
FERNSEHEN SEITE 24  
HÄGAR SEITE 36  
SUDOKU SEITE 36  
LESERBRIEFE SEITE 33  
FÜR KINDER SEITEN 35, 36

### KONTAKT

Anzeigen 0651/7199-999  
Abo 0651/7199-998  
Leserservice 0651/7199-0

kontakt@volksfreund.de  
Internet: www.volksfreund.de  
www.facebook.com/volksfreund  
www.twitter.com/volksfreund

Produktion dieser Seite:  
Marek Fritzen

Einzelpreis 2,40 €, NR. 127



4 194971 202405 6 0 1 2 2



Der Blick spricht Bände: Kardinal Reinhard Marx hat Papst Franziskus seinen Rücktritt angeboten. Am Freitag gab er eine Pressekonferenz. FOTO: PETER KNEFFEL/DPA

## Trierer Bischof will Beispiel seines Vorgängers Marx nicht folgen

Mit seiner Rücktrittsbitte an den Papst hat Kardinal Reinhard Marx (67) ein Beben in der katholischen Kirche ausgelöst. Welche Konsequenzen das haben wird, ist noch nicht absehbar.

VON ROLF SEYDEWITZ

**TRIER/MÜNCHEN** Nach dem überraschenden Rücktrittsangebot des Münchner Kardinals Reinhard Marx will der Trierer Bischof Stephan Ackermann vorerst keine persönlichen Konsequenzen ziehen. Der Schritt seines Amtsvorgängers fordere aber alle deutschen Bischöfe heraus, sich mit der Frage nach der Verantwortungsübernahme und dem Angebot eines Rücktritts auseinanderzusetzen, sagte Ackermann in einer schriftlich verbreiteten Stellungnahme. „Mir selbst ist diese Frage auch nicht fremd. Sicher werden wir darüber auch im Kreis der Bischöfe insgesamt diskutieren müssen“, so der Trierer Bischof und Missbrauchsbeauftragte wörtlich.

### Impf-Priorisierte jetzt anmelden

**TRIER** (wie) Der rheinland-pfälzische Gesundheitsminister Clemens Hoch (SPD) appelliert an alle Impfwilligen, die aus gesundheitlichen oder beruflichen Gründen zu einer priorisierten Gruppe gehören, sich bis Sonntag für eine Impfung unter [impftermin.rlp.de](http://impftermin.rlp.de) zu registrieren. Nur so sei gewährleistet, dass diese trotz Aufhebung der Impfpriorisierung ab Montag bevorzugt einen Termin bekommen, sagt Hoch.

Er erwartet einen Ansturm auf die Impfregistrierung des Landes ab kommender Woche. Von da an kann sich jeder, der will, für eine Corona-Impfung anmelden. Laut Hoch würden die Kapazitäten der Online-Anmeldung und auch der Hotline (800-5758100) angepasst, „um auf die erwartete hohe Anzahl an Anfragen in den ersten Tagen vorbereitet zu sein“. Wann man dann einen Termin bekommt, steht aber noch nicht fest. Es gebe immer noch zu wenig Impfstoff, kritisierte der Minister.

Am Freitagvormittag war bekannt geworden, dass Marx bereits im Mai Papst Franziskus seinen Rücktritt angeboten hatte. „Im Kern geht es für mich darum, Mitverantwortung zu tragen für die Katastrophe des sexuellen Missbrauchs durch Amtsträger der Kirche in den vergangenen Jahrzehnten“, heißt es in dem Schreiben wörtlich. Die Untersuchungen und Gutachten der zurückliegenden zehn Jahre zeigten für ihn durchgängig, dass es „viel persönliches Versagen und administrative Fehler“ gegeben habe, aber „eben auch institutionelles oder systemisches Versagen“. Reinhard Marx war von 2002 bis 2008 Bischof von Trier. Danach wechselte er ins Erzbistum München und Freising.

Der jetzt 67-jährige Marx hat schon im vergangenen Jahr für eine Überraschung gesorgt, weil er nicht für eine zweite Amtszeit als Vorsitzender der Bischofskonferenz kandidierte. Einige Monate später kündigte er an, mit seinem Privatvermögen eine Stiftung für kirchliche Missbrauchsopfer zu finanzieren. Wie der schon vor drei Wochen informierte Papst auf das Rücktrittsgesuch reagiert, ist noch offen. Es gilt als wahrscheinlich, dass er dem Münchner Kardinal einen Job im Vatikan anbieten wird.

## Mitarbeiter dringend gesucht!

Viele Gastro-Beschäftigte haben während Corona die Branche gewechselt. Nun fehlen sie.

VON CHRISTIANE WOLFF

**TRIER** Das Wetter stimmt, Corona scheint eingedämmt, und seit Mittwoch sind für die Außenterrassen von Cafés und Restaurants keine Schnelltests mehr nötig: Höchste Zeit für die Gastronomie, wieder durchzustarten.

Doch vielen Betrieben fehlt das Personal. Etliche Kellner und Köchinnen haben sich während der pandemiebedingten Schließungen ihrer Betriebe andere Jobs gesucht. Viele, die vor Corona Cocktails und Kotelette servierten, räumen jetzt im Supermarkt Regale ein, fahren Postpakete aus oder verdienen anders ihre Brötchen. „Der Fachkräftemangel war bereits vor der Pandemie die größte Herausforderung für das regionale Gastgewerbe. Die Pandemie hat diese Situation noch einmal verschärft, Mitarbeiter sind in andere Branchen abgewandert“, bestätigt

Albrecht Ehse, Geschäftsführer bei der Industrie- und Handelskammer Trier. „Das wird ein dramatisches Problem für die Branche, da bin ich mir sicher“, sagt auch Wolfgang Becker, Sternekoch und Inhaber zweier Restaurants in Trier-Olewig.

Gibt man auf dem Internet-Jobportal [meinstadt.de](http://meinstadt.de) die Suchbegriffe Gastro und Trier ein, wird das Problem plastisch: Mehr als 80 Stellenanzeigen gibt's, das Weinhaus in der Trierer Johannisstraße sucht genauso Mitarbeiter wie das Schloss Niederweis in der gleichnamigen Gemeinde in der Südeifel und das Weinromantikhotel Richtershof in Mülheim bei Bernkastel-Kues.

Dass offenbar viele Mitarbeiter die Branche gewechselt haben, liegt auch an den niedrigen Gehältern. In normalen Zeiten bessern Trinkgelder den Lohn auf. Das in der Krise gezahlte Kurzarbeitergeld berechnet sich allerdings am Fixlohn – der Ab-

stand zum üblichen Einkommen ist im Gastgewerbe daher häufig größer als bei anderen Berufen. Die monatelangen Lockdowns hätten zudem bei Unternehmen und Mitarbeitern zu großer Verunsicherung geführt, sagt IHK-Geschäftsführer Ehse. Ein Dämpfer sei auch, dass voriges Jahr 26 Prozent weniger Ausbildungen im Gastgewerbe begonnen wurden als 2019.

Ein weiterer Corona-Effekt: Die Studenten fehlen. Denn da Vorlesungen und Seminare zurzeit weiterhin fast nur online stattfinden, haben viele junge Leute sich für das aktuelle Semester gar nicht erst ein Zimmer in Trier genommen, sondern sind bei ihren Eltern oder dem Partner untergekommen – und fehlen jetzt als Aushilfen hinter der Theke, in der Küche und bei den Gästen. Wie die Gastronomen vor Ort die Lage einschätzen, lesen Sie im **Lokalteil**

Wir sind für Sie da!  
www.euronics-funk.de  
EURONICS XXL FUNK  
Merzig & Konz

### CORONA-LAGE

**DEUTSCHLAND**  
Inzidenz 7 Tage/100.000 Einwohner: 29,7  
Akut Infizierte 79.884  
Fälle insgesamt (+3165) 3.695.633  
Genesene (+k.A.) 3.526.733  
Todesfälle (+86) 89.026  
Impfungen/Impfquote\* 37.409.415 / 45,0%

**RHEINLAND-PFALZ**  
Inzidenz 7 Tage/100.000 Einwohner: 28  
Akut Infizierte 4879  
Fälle insgesamt (+186) 153.602  
Genesene (+k.A.) 144.971  
Todesfälle (+k.A.) 3752  
Impfungen/Impfquote\* 1.761.056 / 43,3%

**STADT TRIER**  
Inzidenz 7 Tage/100.000 Einwohner: 27,8  
Akut Infizierte 87  
Fälle insgesamt (+2) 2731  
Genesene (+k.A.) 2615  
Todesfälle (+0) 29  
Impfungen/Impfquote\* 103.002 / 39,6 (Stand: 31. Mai)

**KREIS TRIER-SAARBURG**  
Inzidenz 7 Tage/100.000 Einwohner: 10,7  
Akut Infizierte 95  
Fälle insgesamt (+1) 4412  
Genesene (+k.A.) 4222  
Todesfälle (+0) 95  
Impfungen/Impfquote\* 103.002 / 39,6

**EIFELKREIS BITBURG-PRÜM**  
Inzidenz 7 Tage/100.000 Einwohner: 23,2  
Akut Infizierte 95  
Fälle insgesamt (+7) 3344  
Genesene (+k.A.) 3219  
Todesfälle (+0) 30  
Impfungen/Impfquote\* 29.570 / 41,37%

**VULKANEIFELKREIS**  
Inzidenz 7 Tage/100.000 Einwohner: 54,4  
Akut Infizierte 89  
Fälle insgesamt (+6) 2046  
Genesene (+k.A.) 1896  
Todesfälle (+0) 61  
Impfungen/Impfquote\* 31.584 / 52%

**KREIS BERNKASTEL-WITTLICH**  
Inzidenz 7 Tage/100.000 Einwohner: 22,2  
Akut Infizierte 96  
Fälle insgesamt (+1) 3011  
Genesene (+k.A.) 2853  
Todesfälle (+0) 62  
Impfungen/Impfquote\* 45.217 / 41,1%

Anzeige

>> Besuchen Sie unseren virtuellen Showroom  
Mieten Sie Ihr Klavier mit Klangbeispielen  
Mietpreis: ab 1€ pro Tag  
Marcus Hübner Klavierbaumeister  
\*zzgl. Transport u. Kaution, Mindestmietzeit 6 Monate  
MARCUS HÜBNER DAS PIANOHAUS  
Theodor-Heuss-Allee 14 | 54292 Trier  
Tel: 0651-99 19 14 0 | www.klavierbauer.de